

Medienmitteilung vom 29. März 2023

Stiftung FHNW fördert vier Hochschul-Projekte mit 180'000 CHF

Die Stiftung FHNW fördert vier Projekte der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) aus dem Bereich Nachhaltigkeit, Virtual Reality, Antibiotika-Resistenz und künstlicher Intelligenz (KI). Im Stiftungsrat vertreten neu Christoph Haering, Thomas Hafen sowie Michaela Kneissel ihre Organisationen.

Der Stiftungsrat der Stiftung FHNW hat an seiner März-Sitzung für die Amtsperiode 2022 bis 2024 drei neue Mitglieder gewählt: Christoph Haering als Vertreter Fachhochschulrat FHNW, Thomas Hafen als Vertreter der Bühlmann Laboratories AG und Michaela Kneissel für Novartis. Verabschiedet wurden die langjährigen Mitglieder Roland P. Bühlmann (Bühlmann Laboratories AG), Ralf Dümpelmann (Fachhochschulrat FHNW) sowie Marc Thommen (W. Thommen AG).

Nachhaltigkeit, Virtual Reality, Antibiotika-Resistenz und künstliche Intelligenz (KI)

Gleichzeitig hat der Stiftungsrat über die in der Regel jährlich stattfindende Projekt-Ausschreibung entschieden. Aus den 21 eingereichten Projekten hat der Stiftungsrat auf Antrag der Vergabekommission, einem Organ der Stiftung, vier herausragende Projekte in Forschung, Lehre und Entwicklung ausgewählt und unterstützt diese mit insgesamt 180'000 CHF:

- *Hochschule für Technik: Nachhaltige Nano- und Quantentechnologien*
Am Paul Scherrer Institut (PSI) baut das Labor für Nano- und Quantentechnologien (LNQ) eine neue Reinrauminfrastruktur mit einer Fläche von 1000 m². Erstmals sollen mit diesem Projekt die Umweltpotentiale der Reinraumprozesse untersucht werden. Die Integration von Nachhaltigkeitskennzahlen soll die Anwendung von Ecodesign in Nano- und Quantentechnologien ermöglichen, dessen Potential aufgrund hoher Energie- und Chemikalienverbräuche als bedeutend eingeschätzt wird. Aus dem erzeugten Wissen soll ein Dienstleistungspaket für im Labor forschende Unternehmen entwickelt werden.
- *Hochschule für Soziale Arbeit und Hochschule für Wirtschaft: Virtual Reality in der Sozialen Arbeit (VRiSA)*
Erstmals soll der Einsatz von Virtual Reality einen Mehrwert für substanzabhängige Klient*innen in der ambulanten Suchtberatung erzeugen: Klient*innen entwickeln als «Erfahrungsexpert*innen» eine neuartige Auseinandersetzung mit Rückfall auslösenden Situationen. Sollte sich der Einsatz von Virtual Reality in diesem Handlungsfeld bewähren, könnte dies einen Wendepunkt für die Rückfallprävention in der ambulanten Suchtberatung bedeuten. Die Resultate dienen als Basis für eine Folgestudie.
- *Hochschule für Life Sciences: Novel mRNA therapeutics against antibiotic-resistant bacteria*
Das Ziel ist es, ein neuartiges therapeutisches mRNA-Nanomedikament gegen antibiotikaresistente Bakterien zu entwickeln, die weltweit ein grosses Gesundheitsproblem darstellen. Die vorgeschlagene Nanoformulierung wird das erste Beispiel gegen antibiotikaresistente Infektionen sein und mRNA-Therapeutika über den derzeitigen Stand der Technik hinausbringen. Das Projekt soll nicht nur einen hohen

wissenschaftlichen Nutzen für die Gesellschaft bringen, sondern auch einen neuen Forschungszweig der FHNW im Bereich der mRNA-Therapeutika initiieren.

- *Hochschule für Wirtschaft: Digital Trust*

Der Digital-Trust-Radar fokussiert auf Produkte und Dienstleistungen, die auf künstlicher Intelligenz (KI) basieren, und sorgt dafür, dass diese das Konzept Digital Trust beinhalten. Dadurch erfahren sie mehr Akzeptanz, sind sicherer und damit nachhaltiger. Zudem ist der Digital-Trust-Radar selbst eine Innovation: Er schafft Zugang zu relevanten Dokumenten, die u.a. Verordnungen, Leitlinien und Normen zu KI enthalten und liefert prägnante Zusammenfassungen.

Über die Stiftung FHNW

Die Stiftung FHNW fördert innovative Projekte in Forschung, Lehre und Entwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seit ihrer Gründung 2010 hat die Stiftung bisher 50 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 2.48 Mio. CHF gefördert. Die Stiftung FHNW ist insbesondere im Raum Nordwestschweiz eine anerkannte Partnerin, die die Wertschätzung aller Stakeholder genießt. Sie leistet zusammen mit der FHNW einen erkennbaren und nachhaltigen Beitrag für erfolgreiche kulturelle, soziale, technische, umweltbezogene und wirtschaftliche Entwicklungen und Innovationen.

Weitere Informationen unter www.stiftungfhnw.ch

Auskunft:

- Karin Heimann, Geschäftsführerin Stiftung FHNW, Tel. 056 202 88 33